

# Neue Nachbarschaften

## Engagiert zusammen leben in Rheinland-Pfalz

2015 hatte die Landesregierung diese Initiative ins Leben gerufen, um der Seniorenarbeit in den Kommunen neue Impulse zu geben. Etwa 60 Haupt- und Ehrenamtliche fanden sich im September zum 1. Netzwerktag im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Mainz ein.

Von Ingrid Suder

› In ihrer Begrüßung sagte Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler erneut „Anschub und Rückenwind“ zu, denn „wir werden auch in Rheinland-Pfalz im Zuge des demografischen Wandels weniger und älter“. Um so wichtiger sei es, „heute schon das Morgen zu gestalten“ im Sinne der Landesinitiative „Zusammenland Rheinland-Pfalz – Gut für Generationen“.

Nachbarschaften vor Ort initiiert werden können, die den Zusammenhalt stärken.

Inzwischen haben sich fast 80 Nachbarschaftsprojekte gebildet. Nur einige Initiativen seien hier genannt wie Besuchs- und Fahrdienste, Einkaufshilfen mit Bürgerbussen, Gemeinschaftsgärten, Tauschbörsen und Nachbarschaftsläden,



In Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros (BaS) – rund 380 Seniorenbüros gibt es bundesweit – seien „viele tolle Projekte“ in einem Jahr entstanden. Es sei eine „bunte, vielfältige Liste mit konkreten Handlungsempfehlungen“, wie

Einbindung der Kunst- und Kulturarbeit mit dem Ziel, nicht nur Menschen in Museen, sondern auch Museen zu den Menschen zu bringen.

Barbara Scheeder vom Museumsverband RLP stellte in ihrem Referat auch



das Projekt „Museum im Koffer“ vor, das Menschen mit körperlichen, aber auch mit kognitiven Einschränkungen einbindet. Denn das Museum als Erinnerungsort sei „der ideale Ort, um Brücken zum Gedächtnis zu bauen“.

Frau Bätzing-Lichtenthäler dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz mit „Herzblut“, „damit wir im Alter ein gutes und selbstbestimmtes Leben in einer gewohnten Umgebung haben, damit wir gut versorgt sind, wenn wir Hilfe brauchen“. Nach den Ergebnissen der inzwischen vierten bundesweiten Erhebung seien 48,3 Prozent der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer über 14 Jahren ehrenamtlich engagiert, also nahezu jeder Zweite. Rheinland-Pfalz belege somit im Ländervergleich den Spitzenplatz. Darauf könne man stolz sein.

Ein Projektmarkt und ein „Nachbarschaftscafé“ mit Thementischen boten Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen und Anregungen für die eigene Projektarbeit mitzunehmen. Die reich bebilderten Dokumentationen über Nachbarschaftswerkstätten, gedacht als Anregung und Handreichung, zeigen, wie kreativ nachbarschaftliches Engagement sein und wie viel Spaß es machen kann. ◀

Weitere Informationen unter [www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org) oder [www.gutlebenimalter.rlp.de](http://www.gutlebenimalter.rlp.de).